

# Wunschkonzert weckt musikalische Erinnerungen

**RÜMLANG** Als Musikmamsell mit mobilen Plattenspielern erfüllte die ehemalige Radiofrau Verena Speck Musikwünsche im Alterszentrum Lindenhof und testete das Wissen rund um Stars und Hits aus vergangenen Jahrzehnten.

«Wir kennen ihre Stimme alle noch von DRS 1 – sie wieder zu hören, fühlt sich an wie Heimkommen», schwärmte René Keller, Leiter des Alterszentrums Lindenhof in Rümlang. Zum vierten Mal war am Mittwoch die ehemalige Radiofrau Verena Speck alias Musikmamsell zu Gast und gab für rund 40 Bewohner und auswärtige Zuhörer ein Wunschkonzert. Den Anfang liess die 73-Jährige das Hazy-Osterwald-Sextett mit «Musik ist Trumpf» machen und plauderte gleich noch ein wenig aus dem Nähkästchen, schliesslich hat sie den Orchesterleiter mehr als einmal interviewt.

## Kaum mehr im Radio gespielt

39 Jahre war die gelernte Musikalienverkäuferin und Ton-Operatrice, wie es damals hiess, beim Radio als Reporterin, Redaktorin und Moderatorin der «Musigwätle» aktiv. Nach der Pensionierung gab eine zwischenzeitliche Tätigkeit in der Wohnungsberatung für Senioren den Anstoss für die weitere Karriere. «Ich half einer Dame bei der Wohnungsauflösung und durfte ihre riesige Plattensammlung übernehmen – Musik, die sonst kaum mehr im Radio zu hören war.» Sie entwickelte Konzepte für Senioren, um den vielfach lieblosen Veranstaltungen in Altersheimen etwas



Verena Speck alias «Musikmamsell» hat einen grossen Musikfundus, um die Wünsche der älteren Zuhörerschaft erfüllen zu können.

Madeleine Schoder

entgegenzusetzen – so auch ein Tanzcafé für Menschen mit Demenz.

## Zum Walzer wird geschunkelt

Seit 2006 ist sie als Musikmamsell auf Achse, ein Artikel in der «Schweizer Familie» machte ihr Engagement bekannt. «Von allen Seiten bekam ich Tonträger geschenkt – in meinem Oerliker Atelier habe ich 12 000 Schellack-

platten, 6000 Langspielplatten, Singles und CDs mit Musik von Caruso bis DJ Ötzi.» Angereist mit zwei mobilen Plattenspielern, CD-Player, Mischpult, Laptop und vier Lautsprechern auf Stativ, wird Speck bei Transport und Aufbau von ihrem Neffen unterstützt. «Eigentlich wollte ich mit 70 schon aufhören und werde langsam wohl etwas kürzertreten.»

Die musikalische Erinnerungsreise war vielfältig und reichte von Freddy Quinns «Man ist so jung, wie man sich fühlt» über Nana Mouskouris «Weisse Rosen aus Athen» bis zu «Hans Spielmann, stimme deine Fiedel» – ein Wunsch der 94-jährigen Anna Hager, welchen die Musikmamsell letztes Mal noch nicht erfüllen konnte. Ein charmant moderiertes Musikquiz führte dann

auf die Spuren von Hans Albers' «La Paloma» bis zum Lied «Die kleine Kneipe» von Peter Alexander.

Zwar wagte auch beim Walzer «Tanzen möcht' ich» als krönendem Abschluss niemand, das Tanzbein zu schwingen, doch fröhlich geschunkelt wurde allemal.

Martina Kleinsorg

[www.musikmamsell.ch](http://www.musikmamsell.ch)

## UMFRAGE

### Musik von damals (und heute) – was bringt Sie ins Schwärmen und was gar nicht?

«Als Bub wollte ich singen können wie Heintje»



**Annemarie Lindenmann, 78**  
pensionierte kaufmännische Angestellte

Ich war vielleicht 10 oder 12 Jahre alt, da habe ich gern Lys Assia im Radio gehört. Ich finde ja, die Musik war früher schöner, der Sound der alten Stück einfach besser. Der heutige Hip-Hop-Kram, den meine Enkel so hören, ist nicht mein Stil. Das Radio habe ich trotzdem den ganzen Tag laufen – speziell beim Bügeln, das ich für meine beiden Töchter erledige. Ohne Musik läuft da gar nichts.



**Nicole Baumann, 80**  
pensionierte Innendekorateurin

Ich komme ursprünglich aus Belgien, lebte später in Montreux – mein liebtes Lied seit früher Jugend ist «La Mer» von Charles Trenet. Als ich später mit meinen Kolleginnen ausging, waren die Beatles ganz gross, für mich sind sie immer noch die Besten – auf dem Estrich habe ich noch eine Platte. Ich habe auch immer gern getanzt. Mit einem guten Partner wage ich heute noch gern einen Walzer.



**Monika Schori, 69**  
pensionierte Verkäuferin

«Ganz in Weiss» von Roy Black, das mag ich schon sehr, aber ich höre auch Andrea Berg. Meinen früheren Mann habe ich bei «Aber Dich gibt's nur einmal für mich» kennen gelernt, von wem das war, weiss ich nicht mehr. Bei alten Schlagern sing ich im Auto gern laut mit, wenns keiner hört. Die englische Musik, die meine Enkel so hören, verstehe ich nicht und muss mir da manchmal die Ohren zuhalten.



**Peter Ulrich, 65**  
ehemaliger selbstständiger Grafiker

Als Bub wollte ich singen können wie Heintje und die Meitli entzücken. Die Musik von heute unterscheidet sich schon sehr zu früher, alles war viel melodischer, jetzt kommt man manchmal gar nicht mehr draus. Mein Lieblingslied ist «Marmor, Stein und Eisen bricht» – eigentlich müsste es ja «brechen» heissen, aber dann reimt es sich nicht mehr. Tanzen kann ich nicht – ich habe zwei linke Füsse.



**Margrit Maier, 66**  
pensionierte Altenpflegerin

Ich liebe «Volare» von Domenico Modugno, das habe ich als Kind immer gehört und verbinde es mit meiner Heimat, denn ich bin im Tessin aufgewachsen. Eigentlich gefällt mir jede Musik, auch Rock und Pop. Michael Jackson und deutsche Stücke höre ich sehr gern. Bei mir läuft den ganzen Tag das Radio und ich singe und tanze mit. Ich mag temperamentvolle Sachen, bei Klassik schalte ich eher um. mks

## Anlässe

### EMBRACH

#### Sponsorenlauf für Hilfswerke

Am Samstag, 24. September, 10 bis 13 Uhr laufen 50 Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf dem Sekundarschulhausgelände Hungerbühl in Embrach für zwei Hilfswerke, die sich für benachteiligte Kinder dieser Welt einsetzen: für Kinder in Nepal und für gehörlose Kinder in Mexiko. Sponsoren unterstützen die Läuferinnen und Läufer mit einem fixen Betrag pro gelaufene Runde. Das eingenommene Geld wird je 50 Prozent an die beiden Hilfswerke gespendet. Alle Beteiligten erhalten eine Zwischenverpflegung und ein Getränk. Der Anlass wird bei jedem Wetter durchgeführt. e

### RÜMLANG

#### Auf den Spuren der Wildschweine

Zusammen mit dem Förster Thomas Hubli und dem Jäger Albert Müller organisiert Natur und Umwelt Rümlang (NUR) eine Exkursion. Am Samstag, 24. September, 10 bis 12 Uhr kann man die Spuren der Wildschweine verfolgen und nebenbei etwas über deren Funktion und das Ökosystem Wald erfahren. Treffpunkt ist bei der Waldhütte Huben. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Bei schönem Wetter besteht die Möglichkeit, nach dem Anlass seine mitgebrachte Wurst zu grillieren. Weitere Auskünfte gibt es unter [www.nur-ruemlang.ch](http://www.nur-ruemlang.ch). e

### BACHS

#### Festliches Konzert in der Kirche

Am Sonntag, 25. September, 17 Uhr findet ein heiteres Konzert in der Kirche Bachs statt. Solisten sind das Swiss-Trio mit Paul Haemig, Flöte, Polina Nikiforova, Violine, Midori Dumermuth, Gitarre, sowie Beatrice Haemig, Sopran, und Hitomi Kutsuzawa, Mezzosopran und Leitung des Chors Unterländer Stimmen. Im vielversprechenden Programm werden Werke von Haydn, Mozart, Paganini und anderen dargeboten. Kollekte am Ausgang. e

## Ennet dem Rhein

### KLETTGAU

#### Zu viel Holz auf der Ladefläche

Die Verkehrspolizei hielt auf der Landstrasse zwischen Erzingen und Degernau einen Sattelzug an, der 28 Baumstämme mit einer Länge von über 21 Metern geladen hatte und daher schon augenscheinlich zu schwer war. Der Fahrer räumte dies auch gleich ein. Eine Verwiegung des Zuges auf einer nahe gelegenen Waage scheiterte jedoch, da diese nur Maximalgewichte bis 50 Tonnen anzeigte. Nun wurde dieser mit den von der Polizei mitgeführten sogenannten Radlastmessern gewogen. Hieraus ergab sich ein Gewicht von knapp 53 Tonnen, was einer Übersartierung des zulässigen Gesamtgewichts von 28 Prozent entspricht. Zudem waren die zulässigen Achslasten überschritten und auch die Ladungssicherung wurde beanstandet, weshalb die Weiterfahrt untersagt wurde. Der LKW-Fahrer wird angezeigt. e

## Anlässe

### BOPPELSEN

#### Einweihung Mehrzweckhalle

An diesem Wochenende wird die neue Mehrzweckhalle in Boppelsen mit einem grossen Fest und dem traditionellen Herbstmarkt eingeweiht. Heute Samstag, 24. September, beginnt das Festwochenende um 11 Uhr mit dem traditionellen Herbstmarkt und Kinderflohmarkt. Zeitgleich finden Führungen durch die neuen Räumlichkeiten der Mehrzweckhalle statt. Am Nachmittag folgt

die offizielle Begrüssung und die Schulkinder und Kindergärtler weihen die Mehrzweckhalle mit Musik und Tanz ein und die Musikschule Unteres Furttal (MUF) stellt ihr Können unter Beweis. Am Abend heisst es dann Bühne frei für Elvis alias Peter Müller mit seiner Show «Memory of Elvis». Dazu spielt auch die Coverband Feel Good Inc. Für den Ausklang des ersten Festtags sorgt dann der Bopplesser DJ Sam. Der Sonntag, 25. September, 10 Uhr beginnt mit einem Gottesdienst durch Pfarrer Matthias Fehr in

der Mehrzweckhalle. In der Festwirtschaft gibts zuerst einen Brunch und ab 13 Uhr Grilladen. Ab 12 Uhr veranstalten die Bopplesser Sportvereine und der Turnverein Otelfingen einen Plauschpostenlauf für die ganze Familie. Ob Ballspiele, Geschicklichkeit, Allgemeinwissen oder Hindernisparcours, die neuen Räumlichkeiten und Sportgeräte der Mehrzweckhalle werden voll ausgenutzt. Zum Abschluss des Festwochenendes findet um 16.30 Uhr ein Ballonwettbewerb statt. e

### DIELSDORF

#### Lesung von Res Brandenberger

Heute Samstag, 24. September, 20 Uhr steht im Bistro Philosophie in Dielsdorf eine Lesung mit Res Brandenberger und musikalischer Begleitung von Susanna Dill auf dem Programm. Brandenberger liest aus seinem Werk «Louis. Brot. Das Buch aus dem Kopf». Louis ist Louis. Louis denkt nicht selbst, das macht sein Zwillingbruder Leo für ihn. Louis wächst glücklich auf in der

Welt von Trubschachen, bis diese glückliche Welt eines Tages in Stücke geht. Und so bricht er auf zu einer grossen Reise, die ihn auf manchem Weg und Umweg nach Irland führt, nach Connemara, auf eine Insel, die keine ist. Das Buch ist eine schräge, verschmitzte, freche und zuweilen süsse Schulze. Der Autor liest einige Kapitel aus seinem Buch. Dabei wird er begleitet und umspielt von Susanna Dill am Akkordeon. e

[www.philosophie.ch](http://www.philosophie.ch)